

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Kreistages Friesland am 12.06.2024 im Haus des Gastes (Kursaal), Zum Hafen 3, 26434 Wangerland-Horumersiel

Beginn: 14:35 Uhr

Ende: 17:12 Uhr

Teilnehmer/innen:

stellv. Vorsitzender
Ratzel, Gerhard

Mitglieder

Ambrosy, Sven
Bergfeld, Christian
Berner, Christian
Bruns, Isabel
Busch, Sigrid
Buß, Manfred
Eilers, Claus
Esser, Martina
Funke, Karl-Heinz
Gburreck, Fred
Haesihus, Heiner
Homfeldt, Axel

abwesend: TOP Ö 6.6.6 bis TOP Ö 6.6.8

Janßen, Dieter
Jensen, Katharina
Just, Janto

abwesend: TOP Ö 6.4.3

abwesend: ab TOP Ö 6.3.1

abwesend: TOP Ö 6.6.11 bis TOP Ö 6.6.12

Online-Teilnahme

abwesend: TOP Ö 6.4.3, ab TOP Ö 9

abwesend: TOP Ö 6.6.16 bis TOP Ö 6.6.20

abwesend: TOP Ö 6.6.10 bis TOP Ö 6.6.12

Online-Teilnahme

abwesend: TOP Ö 4, TOP Ö 6.1.3, TOP Ö 6.4.3,
TOP Ö 6.5.3, TOP Ö 6.6.13

Kaiser-Fuchs, Marianne
Kruse, Timmy
Kück, Anke
Kühne, Lars
Lies, Olaf

abwesend: TOP Ö 6.6.15 bis TOP Ö 6.6.17

abwesend: TOP Ö 6.5.3 bis TOP Ö 6.6.1

Online-Teilnahme

abwesend: TOP Ö 1 bis TOP Ö 3, ab TOP
Ö 6.6.2

Mandel, Sören
Möller, Jan Ole
Neugebauer, Axel
Osterloh, Uwe
Ramke, Annika
Recksiedler, Raimund
Sieckmann, Heinke
Sudholz, Melanie
Tammen, Reiner

Online-Teilnahme

abwesend: ab TOP Ö 6.6.24

abwesend: TOP Ö 6.6.2 bis TOP Ö 6.6.4

abwesend: TOP Ö 6.6.24 bis TOP Ö 6.6.25

abwesend: TOP Ö 6.4.3, TOP Ö 6.6.22

Theemann, Hendrik
Weidemann, Wolfgang
Wilken, Wilhelm
Wittke, Agnes
Zillmer, Dirk

Teilnehmer/in des JuPa FRI

Hans, Marcel
Pik, Karina

Angehörige der Verwaltung

Dehrendorf, Martin, Dr.

Duit, Sarah

Grezinger, Eduard

abwesend: ab TOP Ö 6.6.25

Karmires, Nicola

Niebuhr, Bernd

Vogelbusch, Silke

abwesend: ab TOP Ö 6.6.15

Herzog, Antonia

Neuhaus, Rolf

abwesend: ab TOP Ö 6.6.25

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der stellv. Vorsitzende Herr Ratzel eröffnet die Sitzung und entschuldigt die Abwesenheit des Vorsitzenden Herrn Wiesner sowie der stellv. Vorsitzenden Frau Herfel; als ältester hierzu bereiter Kreistagsabgeordneter werde er die Sitzung des Kreistages leiten. Er begrüßt alle vor Ort anwesenden und per Videokonferenztechnik zugeschalteten Kreistagsabgeordneten, die Presse sowie die Bürgerinnen und Bürger.

Aufgrund einer Verspätung von Frau stellv. Bürgermeistern Brandenburg-Bienek begrüßt Frau KTA Kaiser-Fuchs als stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde Wangerland den Kreistag in den Räumen der Kurverwaltung und weist auf den Bau des Thalasso Meeres Spa hin. Sie wünscht einen guten Sitzungsverlauf.

Herr Dr. Dehrendorf verabschiedet sich mit einem Grußwort von den Kreistagsabgeordneten und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Im Anschluss begrüßt auch Frau stellv. Bürgermeisterin Brandenburg-Bienek den Kreistag in den Räumen der Kurverwaltung. Sie geht auf die Ergebnisse bei der Europawahl ein: Demokraten müssen gegen Extreme zusammenhalten. Frau stellv. Bürgermeisterin Brandenburg-Bienek wünscht einen guten Sitzungsverlauf.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der stellv. Vorsitzende Herr Ratzel stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr KTA Zillmer zieht den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur Neubesetzung des Aufsichtsrates der Friesland Kliniken gGmbH (TOP Ö 6.7) zurück.

Der stellv. Vorsitzende Herr Ratzel teilt mit, die Fortschreibung der mittelfristigen Entwicklungsziele (MEZ) und Handlungsschwerpunkte (HSP) des Landkreises Friesland (TOP Ö 6.6.19) werde vertagt, da der Kreisausschuss die Vorberatung zurückgestellt hat. Herr Landrat Ambrosy ergänzt, der Tagesordnungspunkt werde auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 23.10.2024 genommen.

Darüber hinaus weist der stellv. Vorsitzende Herr Ratzel auf die Ergänzung der Tagesordnung um die Anträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung der Besetzung des Aufsichtsrates der Friesland Kliniken gGmbH (TOP Ö 6.7.1) und zur Änderung der Besetzung der Gesellschafterversammlung der Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade (TOP Ö 6.8) sowie um den Antrag der Gruppe SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP zur Änderung der Besetzung der Verbandsversammlung des EWE-Verbandes (TOP Ö 6.9) hin.

Die geänderte Tagesordnung wird sodann einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 13.03.2024

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 13.03.2024 wird einstimmig bei 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

TOP 6 Öffentliche Berichte und Vorlagen

TOP 6.1 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 27.03.2024

TOP 6.1.1 **Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses; Neubesetzung mit einer Vertreterin der Freien Wohlfahrtsverbände** Vorlage: 0769/2024

Beschluss:

Das Gremium stellt gemäß § 2 Abs. 3b der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Friesland fest, dass die Bestellung von Frau Hilke Schwarting-Boer widerrufen wird.

Das Gremium stimmt der Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses mit Frau Heide Bastrop, Vertreterin eines Jugend- oder Wohlfahrtsverbandes, als stimmberechtigtes Mitglied zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.1.2 **Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses; Neubesetzung mit einem Vertreter des Jugendparlaments** Vorlage: 0772/2024

Beschluss:

Das Gremium stellt gemäß § 2 Abs. 3b der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Friesland fest, dass die Bestellung von Herrn Maximilian Uden widerrufen wird.

Das Gremium stimmt der Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses mit Herrn Marcel Hans, Vertreter des Jugendparlaments, als beratendes Mitglied zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.1.3 **Teilnahme des Landkreises Friesland am Modellvorhaben "Kinderfreundliche Landkreise"** Vorlage: 0766/2024

Beschluss:

Das Gremium befürwortet die Teilnahme des Landkreises Friesland am Modellvorhaben „Kinderfreundliche Landkreise“.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.1.4 Projekt im Rahmen der Strukturhilfemittel Kohleausstieg; "Thalasso-Gesundheitsparcours vor dem Deich"
Vorlage: 0777/2024**

Herr KTA Weidemann äußert Zweifel, dass es bei dem Projekt um die Ziele der Strukturförderung gehe. Darüber hinaus fehle ihm eine Evaluation, die die Sinnhaftigkeit im Kontext der Strukturstärkung erkennen lässt.

Herr KTA Tammen teilt mit, der Förderbescheid ist bereits eingegangen. Die Förderung sollte angenommen werden.

Herr KTA Theemann führt aus, der Ausstiegsfonds habe dezidierte Förderbereiche; dazu gehören auch die wirtschaftsnahe Infrastruktur und die touristische Infrastruktur. Das Projekt passe genau zu der Vision zur Weiterentwicklung des Tourismus im Wangerland.

Herr KTA Möller erklärt, er werde nicht zustimmen. Dies begründet er u. a. mit bislang fehlenden wissenschaftlichen Bestätigungen zur Wirksamkeit von Thalassotherapie bzw. den enthaltenen Elementen.

Beschluss:

Das Gremium befürwortet das Projekt „Thalasso-Gesundheitsparcours vor dem Deich“ und empfiehlt die Antragstellung im Rahmen der Strukturhilfemittel Kohleausstieg Wilhelmshaven - Friesland.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja:	20
Nein:	13
Enthaltung:	2

**TOP 6.1.5 Beschaffung von Dienstfahrzeugen
Vorlage: 0806/2024**

Frau Erste Kreisrätin Vogelbusch berichtet, inzwischen sei die Förderzusage für die Anschaffung von 10 Fahrzeugen eingegangen. 3 Kasten- und 2 Kleinwagen seien bereits bestellt, 5 Kompaktfahrzeuge befinden sich derzeit noch in der Ausschreibung.

Kenntnisnahme/Empfehlung:

Der Kreistag nimmt die Eilentscheidung des Kreisausschusses zur Kenntnis.

TOP 6.2 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 10.04.2024

**TOP 6.2.1 Änderung der Satzung sowie der Wahlordnung des Jugendparlaments Friesland
Vorlage: 0767/2024**

Herr KTA Zillmer führt aus, das Jugendparlament werde als gute, nicht mehr wegzudenkende Institution erachtet. Trotzdem könne man der geplanten Änderung der Satzung sowie der Wahlordnung nicht zustimmen, da in § 10 der Satzung zukünftig auch Nicht-EU-Bürgerinnen und -Bürgern mit einem Aufenthaltstitel oder mit einer Duldung das aktive Wahlrecht eingeräumt werden soll.

Herr KTA Mandel erklärt, auch die Mehrheitsgruppe stehe hinter dem Jugendparlament und der geleisteten Arbeit. Es werden keine Bedenken gegen die in § 10 der Satzung geplante Änderung gesehen. Das Jugendparlament habe sich bewusst für ein aktives Wahlrecht von Nicht-EU-Bürgerinnen und -Bürgern entschieden, damit diesen Personen Teilhabe in der Gesellschaft ermöglicht werde. Die Wahlergebnisse bei der Europawahl für Parteien am

rechten Rand seien alarmierend. In diesem Zusammenhang sei es umso wichtiger, das Jugendparlament in seiner Arbeit zu stärken und zu unterstützen, dass sich das Jugendparlament selbst nach eigenen Ideen, Grundsätzen und Werten organisiert. Er appelliert, der Änderung der Satzung sowie der Wahlordnung des Jugendparlaments zuzustimmen und den jungen Menschen in ihrer ehrenamtlichen politischen Arbeit Rückenwind zu geben.

Herr Hans erläutert, mit der Änderung von § 10 der Satzung möchte man eine aktive Jugendbeteiligung für alle im Landkreis lebenden Jugendlichen anbieten. Dabei sei egal, wo die Person geboren worden ist; wenn die Person hier leben darf, dann soll sich die Person auch politisch engagieren können.

Frau KTA Sudholz sagt, man unterstütze das Jugendparlament und sie finde es gut, dass das Jugendparlament mit der geäußerten Kritik konstruktiv umgehe. Natürlich könne sich das Jugendparlament eigene Regeln geben. Dann handele es sich aber nicht mehr um ein Parlament. Für ein Parlament gelten bestimmte Regeln „und wenn wir diese Regeln aufweichen, dann müssen wir das Parlament als solches in Frage stellen“.

Herr Landrat Ambrosy gibt eine rechtliche Einordnung: Die niedersächsische Kommunalverfassung lässt im Rahmen der Selbstverwaltung die Einrichtung sogenannter gewillkürter Gremien zu. Im Volksmund werde für Jugendparlamente der Begriff „Parlament“ genutzt, damit seien aber keine Parlamente im Sinne der Gewaltenteilung gemeint.

Herr KTA Tammen appelliert, über den eigenen Schatten zu springen und die Jugendlichen zu unterstützen. Im „schlimmsten Fall“ könnten die derzeit jugendlichen Nicht-EU-Bürgerinnen und -Bürger, sofern sie Deutschland irgendwann verlassen müssen, die gemachten Erfahrungen mitnehmen.

Frau KTA Esser findet es befremdlich, an der Staatsangehörigkeit anzusetzen; es gehe um demokratisches Engagement „par excellence“. Sie bittet um ein einstimmiges Ergebnis gegenüber dem Jugendparlament.

Herr KTA Mandel beschreibt aus der Praxis: Die Wahl des Jugendparlaments finde klassenweise in den Schulen statt und ggf. müsse im Wahlraum einzelnen Personen mitgeteilt werden, dass sie auf Grund ihrer Staatsangehörigkeit nicht mitwählen dürfen.

Frau KTA Sudholz betont, es gehe nicht um Teilhabe, sondern ausschließlich um die Satzung des Jugendparlaments. Es müsse erlaubt sein, bezüglich des Jugendparlaments anderer Meinung zu sein. Sie Sorge sich, dass sich das Jugendparlament ein Stück weit beliebig mache. Zudem vermisse Frau KTA Sudholz ein wenig die Qualität hinter dem Jugendparlament, wenn Regularien aufgeweicht werden.

Frau Erste Kreisrätin Vogelbusch teilt mit, sie habe regelmäßig im Kreisausschuss über die Entwicklung der neuen Wahlordnung und Satzung sowie über die Rechtslage berichtet. Man habe genau differenziert, dass junge Menschen mit Aufenthaltsgenehmigung oder Duldung wählen dürfen, sich aber nicht zur Wahl aufstellen lassen können.

Frau KTA Busch äußert, die Ausgrenzung der betroffenen jungen Menschen, sofern der Kreistag der Änderung der Wahlordnung und Satzung des Jugendparlaments nicht zustimme, mache sie betroffen.

Frau KTA Esser schlägt der Opposition eine Sitzungsunterbrechung vor, um sich noch einmal zu beraten.

Herr KTA Kühne lehnt eine Sitzungsunterbrechung ab.

Der stellv. Vorsitzende Herr Ratzel weist vor der Abstimmung der Vollständigkeit halber darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss in der Angelegenheit einstimmig beschlossen hat.

Beschluss:

1. Das Gremium beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendparlaments Friesland.
2. Das Gremium beschließt die 3. Änderung der Wahlordnung des Jugendparlaments Friesland.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja:	22
Nein:	9
Enthaltung:	4

TOP 6.3 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 24.04.2024

TOP 6.3.1 Raumsituation Oberschule Bockhorn Vorlage: 0811/2024

Frau Erste Kreisrätin Vogelbusch gibt einen aktuellen Sachstand zur Raumsituation an der OBS Bockhorn: In der Vorlage sei aufgeführt, dass bis zu 3 Klassenraumcontainer benötigt werden. Unter Berücksichtigung der Anmeldezahlen und in Abstimmung mit der Landes-schulbehörde werden nunmehr 2 Klassenraumcontainer beschafft. Der in der Praxis nicht mehr übliche Informatikraum der Schule werde zu einem Klassenraum umfunktioniert, als Ersatz für die vorhandenen Computer soll die Schule Laptops erhalten.

Frau KTA Sudholz zeigt sich überrascht, dass statt 3 nur noch 2 Klassenraumcontainer beschafft werden und der Informatikraum geräumt werden soll. Sie stellt dar, es gebe im Landkreis 2 Schulen, die ein Schülerproblem hätten. Zum einen die IGS Zetel, die laut ihren Informationen rückläufige Schülerzahlen verzeichne und in die der Landkreis rund 16,5 Mio. € investiere, zum anderen die OBS Bockhorn, die zu hohe Schüleranmeldungen verzeichne. Ihrer Meinung nach werde die OBS Bockhorn aus Kostengründen in den eigenen Räumen beschränkt. Frau KTA Sudholz teilt mit, sie hätte sich die Diskussion über eine Reduzierung der Anzahl der Klassenraumcontainer bereits im Fachausschuss gewünscht. Sie stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, der OBS Bockhorn 3 Klassenraumcontainer, wie auch im Fachausschuss besprochen, bereitzustellen.

Frau Erste Kreisrätin Vogelbusch korrigiert, auch im Fachausschuss sei - wie in der Vorlage aufgeführt - eine Bereitstellung von bis zu 3 Klassenraumcontainern sowie eine vorherige gemeinsame Erörterung der Situation in einem Arbeitskreis beschlossen worden. Am Freitag (07.06.2024) seien von der OBS Bockhorn 76 angemeldete Schülerinnen und Schülern mitgeteilt worden; heute Morgen habe Frau Erste Kreisrätin Vogelbusch die Information bekommen, dass nunmehr 85 Schülerinnen und Schüler angemeldet seien. Es sei nicht richtig, dass man nicht in die OBS Bockhorn investieren möchte. Ein 3. Klassenraumcontainer würde den Schulhof weiter einschränken und die Nutzung eines Informatikraumes sei nicht mehr zeitgemäß, da die Technik in den alltäglichen Unterricht einbezogen werden soll. Inhaltlich habe man dies ausdrücklich mit der Landesschulbehörde abgestimmt und diese begrüße einen Einsatz von im Unterricht flexibel einsetzbaren Laptops. Es sei von Anfang an klar gewesen, dass die Anzahl der zu beschaffenden Klassenraumcontainer abhängig von der Entwicklung der Schülerzahlen ist. Insofern verwehrt sich Frau Erste Kreisrätin Vogelbusch ausdrücklich gegen den geäußerten Vorwurf.

Herr KTA Gburreck klärt auf, die Anmeldezahlen an der IGS Zetel seien nicht rückläufig und die Schule werde auch im nächsten Jahr vierzünftig sein.

Herr KTA Zillmer sagt, natürlich nehme man den Beschluss des Kreisausschusses zur Kenntnis. Dennoch werde beantragt, dass geprüft und entschieden wird, 3 Klassenraumcontainer zu beschaffen, um der OBS Bockhorn eine größtmögliche Flexibilität zu ermöglichen.

Man sei sich bewusst, dass dadurch der Schulhof für eine gewisse Zeit eine weitere Einschränkung erfahren werde.

Herr KTA Mandel dankt Herrn KTA Gburreck für die Aufklärung über die Schülerzahlen der IGS Zetel. Es sollte laut Herrn KTA Mandel nicht der Fehler gemacht werden, eine Schule gegen eine andere Schule auszuspielen. Der Masterplan Schule sei bereits zuvor langfristig geplant und es gebe keinen Zusammenhang zwischen der Entwicklung der Schülerzahlen und der Investitionen an der IGS Zetel. Herr KTA Mandel berichtet aus der Praxis, dass ein moderner digitaler Unterricht in den Schulen erforderlich sei und kein vorgehaltener Informatikraum.

Frau KTA Sudholz führt aus, man spiele keine Schulen gegeneinander aus. Die Erneuerung der IGS Zetel werde begrüßt. Es könne jedoch nicht sein, dass man an der OBS Bockhorn an einem Klassenraumcontainer spart. Die Entwicklung der Schülerzahlen in Bockhorn werde seit Monaten diskutiert. Auch die rückläufigen Schülerzahlen an der IGS Zetel seien im Fachausschuss - bei Anwesenheit der Schulleiterin - thematisiert worden. Frau KTA Sudholz bittet, der OBS Bockhorn einen 3. Klassenraumcontainer zur Verfügung zu stellen; dies entspreche auch dem Wunsch des Schulleiters.

Der stellv. Vorsitzende Herr Ratzel weist der Vollständigkeit halber darauf hin, dass zuvor in den Gremien einstimmig beschlossen worden ist, dass je nach Anmeldezahlen evtl. notwendige zusätzliche Klassenräume durch die Aufstellung von bis zu drei Klassenraumcontainern zu schaffen sind.

Herr Landrat Ambrosy weist darauf hin, dass Anträge zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten auch mündlich von den Kreistagsabgeordneten in der Sitzung gestellt werden können.

Im Nachgang wird der weitergehende Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Unabhängig von den Schülerzahlen werden zusätzliche Klassenräume durch die Aufstellung von 3 Klassenraumcontainern an der OBS Varel geschaffen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Ja:	11
Nein:	22
Enthaltung:	1

Kenntnisnahme/Empfehlung:

Der Kreistag nimmt die Eilentscheidung des Kreisausschusses zur Kenntnis.

TOP 6.3.2 Deutschlandticket, hier: Anpassung der Allgemeinen Vorschrift zur weiteren Anerkennung des D-Tickets in 2024 Vorlage: 0814/2024

Frau KTA Esser begrüßt den erleichterten Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln und die Förderung umweltfreundlicher Mobilität durch das Deutschland-Ticket. Das Deutschland-Ticket sei ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Region und zur Förderung einer nachhaltigen Verkehrspolitik.

Herr Landrat Ambrosy hebt die Bedeutung des Deutschland-Tickets für die Tourismusregion hervor. Zudem mahnt Herr Landrat Ambrosy an, dass der Bund endlich eine nachhaltige und langfristige Entscheidung zur Finanzierung auf den Weg bringen müsse.

Kenntnisnahme/Empfehlung:

Der Kreistag nimmt die Eilentscheidung des Kreisausschusses zur Kenntnis.

TOP 6.4 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 08.05.2024

TOP 6.4.1 Bezuschussung der Neugestaltung der Gedenkstätte Wehnen Vorlage: 0804/2024

Herr KTA Wilken äußert, es sei erfreulich, dass der Landkreis trotz der angespannten Haushaltslage die Notwendigkeit der Unterstützung der NS-Gedenkstätte Wehnen sieht und im Verbund mit anderen Kommunen im Oldenburger Land einen Beitrag zur Weiterentwicklung leisten möchte. Die Gedenkstätte brauche Raum, um die „Exponate des Grauens“ auch angemessen präsentieren zu können und um ihren Bildungsauftrag zeitgemäß erfüllen zu können.

Herr KTA Zillmer sagt, die Gedenkstätte sei wichtig und richtig. Trotzdem handele es sich um eine freiwillige Leistung. Die Haushaltssituation sollte zu denken geben, welche freiwilligen Leistungen noch bedient werden können und auf welche man eventuell verzichten muss. Man könne sich die großzügige Unterstützung jeglicher freiwilligen Leistungen nicht mehr leisten. Bereits in zahlreichen Sitzungen sei darauf hingewiesen worden, dass dies die Haushaltssituation nicht mehr ermöglicht.

Frau KTA Esser teilt mit, man sei sich der Haushaltslage durchaus bewusst. Sie finde es traurig, gerade bei Kultur und Erinnerungskultur sparen zu wollen; zumal es sich nicht um ein Einzelprojekt in Friesland handelt, sondern um eine Aktion über mehrere Landkreise hinweg.

Frau KTA Busch appelliert angesichts des Rechtsrucks in der Gesellschaft, Mahnmale bzw. Stätten der Erinnerungskultur zu fördern und zu unterstützen. Es müsse sichtbar bleiben, welches Grauen es in Deutschland gegeben hat und man müsse alles dafür tun, dass dieses Grauen nicht mehr passiert.

Herr KTA Zillmer regt an, nicht nur diese freiwillige Leistung, sondern jedwede freiwillige Leistung dahingehend zu prüfen, ob man sie sich noch leisten könne.

Herr KTA Mandel versichert, bei jeder Haushaltsberatung werde die Übersicht der freiwilligen Leistungen einbezogen. Es sei schwierig über Kürzungen in Zeiten knapper Haushalte zu sprechen, da jede einzelne der freiwilligen Leistungen für wichtig angesehen wird. Erinnerungskultur sei vor dem Hintergrund der erstarkenden Rechten umso wichtiger, denn „nie wieder ist jetzt“.

Beschluss:

Dem Antrag auf Bezuschussung des Gedenkkreises Wehnen e. V. vom 12.8.2023 in Höhe von 5.000 € wird unter dem Vorbehalt der tatsächlichen Umsetzung und Bezuschussung durch die Landkreise und Städte des Oldenburger Landes, sowie Unterstützung der Oldenburgischen Landschaft für das Haushaltsjahr 2024 vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja:	24
Nein:	9
Enthaltung:	1

TOP 6.4.2 Neubesetzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur durch den Kreisschülerrat des Landkreises Friesland Vorlage: 0809/2024

Beschluss:

Der Neubesetzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur mit den vom Kreisschülerrat entsandten Personen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.4.3 Änderung der Satzung des Verbunds der kulturellen Einrichtungen im Landkreis Friesland
Vorlage: 0810/2024****Beschluss:**

1. Der Kreistag stimmt der Satzung zu.
2. Der Kreistag stimmt zu, dass die Verwaltung, wenn notwendig, redaktionelle Veränderungen vornehmen kann, die den Sinn der Satzung nicht verändern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.5 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 22.05.2024**TOP 6.5.1 Örtlicher Pflegebericht im Sinne des § 3 NPflegeG
Vorlage: 0783/2024**

Frau KTA Kück sagt, die Ergebnisse des Pflegeberichts und der Ergänzung zum Pflegebericht (TOP Ö 6.5.2) haben sie sehr betroffen gemacht. Grundsätzlich sei sie aber froh, dass die Heimaufsicht des Landkreises genau hinschaut. Sie wisse, dass der allergrößte Teil der Pflegenden die Aufgabe mit Engagement und Herzenswärme verrichtet. Frau KTA Kück appelliert, die Arbeit in den Pflegeheimen, bei den ambulanten Pflegediensten und sonstigen Diensten anzuerkennen, wertzuschätzen und zu stützen sowie Hilfe zu geben, wenn sie gebraucht wird. Es werde nur gemeinsam gelingen, die Situation zu verbessern. Ein erster wichtiger Schritt sei die Pflegekonferenz am 30.10.2024.

Herr Landrat Ambrosy erläutert, der Pflegebericht sei den Kreistagsabgeordneten zur Kenntnis und nicht zur Beschlussfassung gegeben worden, weil der Gesetzgeber nur bestimmte Teilbereiche der Pflege (untere Heimaufsicht) auf die Kommunen übertragen hat. Der Landkreis leiste im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten sehr viel; z. B. auch über die Gesundheitsregion.

Kenntnisnahme/Empfehlung:

Der Kreistag nimmt den örtlichen Pflegebericht im Sinne des § 3 NPflegeG und die ergänzenden Informationen zur Kenntnis.

**TOP 6.5.2 Ergänzung zum Pflegebericht 2023 nach § 3 NPflegeG aus dem Bereich der Heimaufsicht
Vorlage: 0786/2024****Kenntnisnahme/Empfehlung:**

Der Kreistag nimmt die Ergänzung zum Pflegebericht 2023 nach § 3 NPflegeG aus dem Bereich der Heimaufsicht zur Kenntnis.

**TOP 6.5.3 Nachbesetzung eines beratenden Mitgliedes für den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Vorlage: 0785/2024**

Beschluss:

Herr Matthias Böcker wird als beratendes Mitglied nach § 71 Abs. 7 NKomVG für den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales benannt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.6 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 05.06.2024

**TOP 6.6.1 Berufung der Wahlleitung für die Wahl des Jugendparlamentes Friesland 2024
Vorlage: 0827/2024**

Frau Erste Kreisrätin Vogelbusch fragt, ob sie für eine eventuelle Aussprache und während der Abstimmung den Sitzungssaal verlassen soll; dies wird von den Kreistagsabgeordneten verneint.

Beschluss:

1. Frau Vogelbusch, erste Kreisrätin des Landkreises Friesland, wird zur Wahlleiterin und Frau Renken, Leiterin des Fachbereiches Jugend, Familie, Schule und Kultur, zur Stellvertretenden Wahlleiterin für die Wahl des Jugendparlamentes Friesland 2024 berufen.
2. Das Gremium wird um Zustimmung gebeten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	1

**TOP 6.6.2 26. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung
Vorlage: 0834/2024**

Frau KTA Esser spricht im Namen der Mehrheitsgruppe die Zustimmung zu der vorgelegten Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung aus. Sie bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Eine solide Bedarfsplanung sei nicht nur ein bürokratisches Instrument, sondern könne ein Kompass sein und dabei helfen, die Betreuung der Kinder strukturiert und zielgerichtet zu planen. Die Betreuungsquoten in den meisten kreisangehörigen Städten und Gemeinden liegen über dem Landes- und Bundesdurchschnitt. Ergänzt werden müsse die Bedarfsplanung noch durch einen Masterplan für die Gebäude. Die Daten unterstützen zudem bei der Personalplanung. Sie bittet alle Fraktionen der Planung nicht nur zuzustimmen, sondern auch in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden auf die Planung hinzuweisen.

Herr Landrat Ambrosy ergänzt, im Rahmen der Haushaltsberatungen werde ein Konzept des Gebäudemanagements für die Tageseinrichtungen für Kinder in Schortens vorgelegt. Aufgrund der großen Bedeutung werde voraussichtlich im September 2024 eine Sondersitzung des Ausschusses für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz stattfinden.

Frau KTA Sudholz dankt den Tagespflegepersonen für die geleistete Arbeit.

Beschluss:

Das Gremium beschließt die 26. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.6.3 Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses mit einem Vertreter des Gemeindejugendrings Zetel
Vorlage: 0835/2024**

Beschluss:

Das Gremium stimmt der Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses mit Herrn Jens Schledorn, einem Vertreter des Gemeindefjugendrings, als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.6.4 Änderung der Verordnung über Beförderungsentgelte und -bedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen der Unternehmer im Landkreis Friesland
Vorlage: 0816/2024**

Beschluss:

Die Verordnung über Beförderungsentgelte und -bedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen der Unternehmer im Landkreis Friesland wird entsprechend der als Anlage beigefügten Fassung der Änderungsverordnung geändert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.6.5 Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) Niedersachsen/ Bremen e. V.
Vorlage: 0818/2024**

Herr KTA Zillmer kündigt an, dass der Beitritt für nicht notwendig erachtet werde und auch dieser freiwilligen Leistung die Zustimmung verwehrt werde.

Herr KTA Buß führt aus, in der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz habe der zuständige Fachbereichsleiter Herr Hinrichs mitgeteilt, dass durch den Beitritt viel Arbeit gespart werden könne. Es handele sich somit um eine freiwillige Leistung, die sich refinanziert.

Herr KTA Zillmer teilt mit, aus den Statuten gehe hervor, man könne die Beratung auch ohne Beitritt in Anspruch nehmen.

Herr KTA Mandel weist darauf hin, dass es das Angebot nicht geben würde, wenn alle so handeln.

Beschluss:

Der Landkreis Friesland strebt an, spätestens ab 2025 Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen/ Bremen e. V. zu werden.

Die Einstellung des Mitgliedsbeitrages von 3.000 € jährlich bleibt der Haushaltsplanung für 2025 ff. vorbehalten, es wird jedoch eine Deckung aus Mitteln zur Umsetzung des Fahrradkonzeptes angestrebt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja:	22
Nein:	9
Enthaltung:	2

**TOP 6.6.6 Erlass einer Verordnung nach den Bestimmungen des Nds. Polizei- und Ordnungsbehördengesetzes (NPOG) zur Beschränkung des Betretens des ehemaligen Truppenübungsplatzes Friedrichsfeld auf den Gebieten der Stadt Varel und der Gemeinde Bockhorn
Vorlage: 0822/2024**

Herr KTA Gburreck berichtet, Friedrichsfeld sei in früheren Jahren immer ein Erholungsgebiet gewesen. Seit 2018 liegen nunmehr Betretungsverbote vor, die mit dem Vorhandensein großer Munitionsaltlasten natürlich begründet sind. Es sei nicht in Ordnung, dass erst 50 % des Gebietes sondiert wurden. Daher soll die nächste Zeitspanne für eine weitere Sondierung von 5 auf 3 Jahre reduziert werden. Es müsse verdeutlicht werden, dass die Politik eine schnellere Lösung erwartet, damit die Bürgerinnen und Bürger wieder über das Gebiet im freizeithlichen Bereich verfügen können.

Beschluss:

1. Der Verordnungsentwurf ist unter der Prämisse einer 3-jährigen anstatt 5-jährigen Geltungsdauer zu erlassen.
2. Die Verwaltung wird mit einer jährlichen Berichterstattung beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.6.7 Zweckvereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des gewerblichen Waffenwesens
Vorlage: 0823/2024**

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die beigefügte Zweckvereinbarung mit der Stadt Schortens abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP Änderungswahl für einen Vertreter des Jagdbeirates
6.6.8 Vorlage: 0824/2024

Beschluss:

1. Herr Stefan Grußdorf, Forstamtsdirektor des Forstamtes Ahlhorn, wird aus dem Jagdbeirat abgewählt.
2. Herr Uwe Mestermacher, Forstamtsleiter des Forstamtes Neuenburg, wird in den Jagdbeirat gewählt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP Konzept des Landkreises Friesland für die Bewältigung eines Massen-
6.6.9 anfalls von Verletzten oder Erkrankten (MANV)**
Vorlage: 0838/2024

Kenntnisnahme/Empfehlung:

Das MANV-Konzept in seiner derzeitigen Fassung wird zur Kenntnis genommen.

**TOP Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis
6.6.10 Friesland zur Anpassung der Kilometerpauschale**
Vorlage: 0828/2024

Beschluss:

Der Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP Zuschussprogramm ProFIL – Änderung der Zuschussrichtlinie
6.6.11 Vorlage: 0826/2024**

Beschluss:

Das Gremium beschließt die Zuschussrichtlinie mit einer Änderung:

Auf der Seite 3 des Richtlinienentwurfes wird der Text (zweite Aufzählung, letzter Punkt) wie folgt geändert:

„Von der Förderung sind insbesondere ausgeschlossen:

- Kosten für den Erwerb von Kraftfahrzeugen, die privat genutzt werden können.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.6.12 Verkauf der Gesellschafteranteile der Stadt Wilhelmshaven an der Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) an die verbleibenden Gesellschafter der OTG
Vorlage: 0841/2024

Beschluss:

Vorbehaltlich der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung der OTG am 25.06.2024 wird seitens des Landkreises Friesland eine Aufstockung der Geschäftsanteile um 1.000,00 Euro und damit der Erhöhung des Stammkapitals auf 7.000,00 Euro zugestimmt.

Die Vertretung des Landkreises Friesland in der Gesellschafterversammlung wird ermächtigt, dieser Aufstockung und der sich hierdurch ergebenden Änderung des Stimmrechtes sowie ggfs. kleinerer redaktioneller Änderungen im Gesellschaftervertrag zuzustimmen.

Die außerplanmäßige Auszahlung von 1.000 Euro wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	1

TOP 6.6.13 Startup-Strategie Landkreis Friesland - weitere Vorgehensweise
Vorlage: 0843/2024

Herr KTA Theemann hebt die gute kommunale Partei- und Gremienarbeit hervor. Grundsätzlich gebe es im ländlichen Bereich einen Nachholbedarf beim Zugang zu modernen Technologien und zu Innovationen für klein- und mittelständische Unternehmen. Man möchte daher auch im ländlichen Bereich ein gutes Umfeld für Startups schaffen sowie Innovationen, die in den Startups gebildet werden, in die Region holen. Dadurch soll den hiesigen Unternehmen Zugang zu den Startups verschafft und auf diese Art und Weise Wertschöpfung generiert werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit der JadeBay GmbH bzw. den drei weiteren Gesellschaftern und regionalen Wirtschaftsförderungen (Stadt Wilhelmshaven, Landkreis Wittmund, Landkreis Wesermarsch) aufzunehmen mit dem Ziel einer Kooperationsvereinbarung zwischen der JadeBay GmbH und dem Sealevel Convention Club.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.6.14 Strukturhilfemittel Kohleausstieg Wilhelmshaven-Friesland; Sachstand Projekt Stadthalle Wilhelmshaven
Vorlage: 0844/2024

Kenntnisnahme/Empfehlung:

Das Gremium nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

TOP **Breitbandausbau – Ausbaustand und Förderszenarien**
6.6.15 **Vorlage: 0847/2024**

Herr KTA Zillmer dankt dem Landkreis für die Gesellschaftsgründung und die geleistete Arbeit. Dank der Gründung habe man nicht nur selbst zahlreich fördern können, sondern auch dafür gesorgt, dass private Unternehmen dementsprechend ihren Ausbau parallel vorangetrieben haben. Durch diese Maßnahmen habe man einen Stand erreicht, der weit über Landes- und Bundesdurchschnitt liegt. Man verwehre sich nicht gegen einen weiteren Ausbau, allerdings müsse man auch den erforderlichen Eigenanteil des Landkreises betrachten und ggf. alternative Lösungen prüfen.

Frau KTA Busch führt aus, der flächendeckende Breitbandausbau sei nicht nur eine technische Notwendigkeit, sondern eine fundamentale Investition in die Lebensqualität sowie in die Zukunftsfähigkeit der Region.

Herr KTA Mandel sagt, man sei in der Verantwortung eine Entscheidung zu treffen. Ein Zuschuss werde nur gewährt, wenn ein hundertprozentiger Ausbau stattfindet; die Gesamtförderung bzw. das Gesamtprojekt dürfe nicht gefährdet werden. Nur mit einer Breitbandanbindung schaffe man es, große Unternehmen anzusiedeln, die ggf. auch die entsprechenden Steuern im Kreisgebiet entrichten.

Herr KTA Theemann weist darauf hin, dass digitale Dienste und Trends in den Städten bereits etabliert seien. Voraussetzung, damit diese Dienste funktionieren und man wirtschaftlich bestehen kann, sei eine ausreichende Bandbreite. Man sollte daher die Fördermittel beantragen.

Herr Landrat Ambrosy betont, investive Mittel bauen Zukunft auf. Dieser Ausbau des Breitbandes sei eines der größten Infrastrukturvorhaben, die der Landkreis jemals umgesetzt hat, und sichere Zukunft. Der Schwung als Aufsteigerlandkreis mit hoher wirtschaftlicher Dynamik im Regionalranking müsse noch einmal mit dieser Investition intensiviert werden. Es gebe laut Herrn Landrat Ambrosy nur wenige Investitionsvorhaben, die die Zukunft der Menschen im Landkreis stärker beeinflussen werden.

Beschluss:

1. Die Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Breitbandfördergesellschaft Friesland mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung einen Antrag gemäß des Szenarios Vollausbau beim Projektträger des Bundes sowie der NBank zu stellen.
2. Die Antragstellung soll vorrangig unter der Voraussetzung erfolgen, dass die Städte und Gemeinden die Hälfte des erforderlichen Eigenanteils auf Basis des Kostenschlüssels in Tabelle 12 mitfinanzieren.
3. Sollten einzelne Förderanträge nicht positiv beschieden werden, sind die betroffenen Gebietskörperschaften von der Finanzierung auszunehmen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die finanziellen Auswirkungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2025 darzustellen und in den Haushaltsentwurf zu integrieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	9

TOP **Erlass einer Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landschaftsschutzgebietes FRI 112 „Klosterpark Oestringfelde“**
6.6.16 **Vorlage: 0853/2024**

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt die Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landschaftsschutzgebietes FRI 112 „Klosterpark Oestringfelde“.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	1

**TOP 6.6.17 Erlass einer Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landschaftsschutzgebietes FRI 110 „Dangast“
Vorlage: 0854/2024**

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt die Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landschaftsschutzgebietes FRI 110 „Dangast“.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.6.18 Umsetzung des Nds. Weges – Unterstützung der Ökologischen Station Jade
Vorlage: 0855/2024**

Beschluss:

- a) Der Ökologischen Station Jade (ÖSJA) werden unterstützende Mittel in Höhe von 13.500 EUR als Anteil für den Landkreis Friesland entsprechend dem Flächenschlüssel der Betreuungskulisse je Haushaltsjahr ab 2025 zur Verfügung gestellt, um einen nachhaltigen Aufbau bzw. Bestand der Station und die Betreuung der Schutzgebiete zu gewährleisten.
- b) Die Fördersumme ist für das jeweilige Geschäftsjahr bis spätestens zum 31.01. des Jahres an die Ökologische Station zu überweisen. Die ÖSJA hat im Gegenzug am Ende der Förderperiode mit Erstellung des Verwendungsnachweises die tatsächliche Mittelverwendung darzustellen und einen möglichen Differenzbetrag entsprechend der getätigten Einzahlung an den Landkreis Wesermarsch zu erstatten.

Die Verwaltung regelt die Mittelverwendung mit der Ökologischen Station Jade vertraglich.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	1

**TOP 6.6.19 Mittelfristige Entwicklungsziele (MEZ) und Handlungsschwerpunkte (HSP) des Landkreises Friesland; Fortschreibung
Vorlage: 0852/2024**

Die Fortschreibung der mittelfristigen Entwicklungsziele (MEZ) und Handlungsschwerpunkte (HSP) des Landkreises Friesland ist vertagt worden.

TOP 6.6.20 Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen aufgrund der Erhöhung der Umlage für den Zweckverband Vareler Hafen
Vorlage: 0863/2024

Beschluss:

Der Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen aufgrund der Erhöhung der Verbandsumlage für den Zweckverband Vareler Hafen in Höhe von 38.750,00 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	1

TOP 6.6.21 Änderung in der Besetzung der Vertretung des Landkreises Friesland in Ausschüssen außerhalb des Kreistages und in sonstigen Organisationen, denen der Landkreis angehört / Mitgliederversammlung Versorgungskasse im Hause Bezirksverband Oldenburg
Vorlage: 0864/2024

Beschluss:

Es wird folgende Änderung in der Besetzung der Vertretung des Landkreises Friesland in Ausschüssen außerhalb des Kreistages und in sonstigen Organisationen, denen der Landkreis angehört, beschlossen:

Versorgungskasse im Hause Bezirksverband Oldenburg, Mitgliederversammlung
- Streiche „Vertretung aus dem FB 10“; setze „Vertretung aus dem FB 11“.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.6.22 Beitritt des Landkreises Friesland zum Bündnis „Hamelner Erklärung“
Vorlage: 0865/2024

Herr KTA Bergfeld sagt, es sei ein wichtiger und richtiger Schritt, dem Bündnis beizutreten. Sollte die Resolution erfolgreich sein, wäre dies ein Beitrag, um die erheblichen Belastungen und Einschränkungen durch den Ausbau der Planungsnetze zu kompensieren und die Akzeptanz für den erforderlichen Ausbau in der Bevölkerung zu fördern. Zur Unterstützung der unmittelbar betroffenen Bürgerinnen und Bürger sei es aber weiterhin von großer Bedeutung, dass man in den „raumordnerischen Nahkampf“ geht. Der Landkreis mache dies; dafür bedankt sich Herr KTA Bergfeld.

Beschluss:

1. Das Gremium schließt sich der Resolution und Verabschiedung der Resolution „Akzeptanz in den Regionen für Stromnetzausbau fördern – moderate Ausgleichszahlung für Stromtrassen einführen“ an und fordert die Einführung einer Akzeptanzabgabe für den Ausbau der überregionalen Energieinfrastrukturen im Landkreis.
2. Das Gremium erklärt, dem Bündnis Hamelner Erklärung e. V. beitreten zu wollen und beauftragt die Verwaltung, die Aufnahme in den Verein zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.6.23 Weiterentwicklung der Verkehrsregion Ems-Jade GbR (VEJ) zu einem Verkehrs- und Mobilitätsverbund durch Umwandlung und Gründung der Gesellschaft Verkehrsregion Ems-Jade mit beschränkter Haftung (GVEJ)
Vorlage: 0866/2024**

Herr Landrat Ambrosy teilt mit, der Kreis der zukünftigen Gesellschafter könne sich aus geografischen Gründen noch um den Landkreis Emsland reduzieren. Eine endgültige Entscheidung sei noch nicht getroffen worden und die Gespräche werden weiterhin gut und konstruktiv geführt. Herr Landrat Ambrosy bittet den Kreistag, dennoch zu beschließen und der Gründung der GVEJ - auch bei evtl. verändertem Gesellschafterkreis - zuzustimmen.

Beschluss:

1. Der Eintragung der Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade GbR (VEJ) in das Gesellschaftsregister sowie der anschließenden Umwandlung in eine GmbH auf Grundlage eines noch zu fassenden Formwechselbeschlusses auf Ebene der VEJ wird zugestimmt, vermöge dessen die Gesellschaftssatzung für die „Gesellschaft Verkehrsregion Ems Jade (GVEJ)“ (Anlage 1) wirksam wird. Die Gesellschafter beabsichtigen, die Gesellschaft zum 01.07.2024 zu gründen. Die Verwaltung wird ermächtigt, notwendigen rechtlichen und redaktionellen Änderungen am Entwurf des Formwechselbeschlusses (Anlage 2) sowie der Bestellung eines noch zu bestimmenden Geschäftsführers zuzustimmen.
2. Für den Fall, dass ein oder mehrere Gesellschafter der VEJ der Eintragung in das Gesellschaftsregister sowie der anschließenden Umwandlung in eine GmbH nicht zustimmen (Enthaltungen gelten als Ablehnung) wird die Verwaltung ermächtigt, die Gesellschaftsanteile des oder der ablehnenden Gesellschafter (im Sinne des 1. Halbsatzes) anteilig (im Verhältnis der zustimmenden Gesellschafter der VEJ) zu erwerben, soweit mindestens fünf weitere Gesellschafter der VEJ der Umwandlung zustimmen. Der Erwerb erfolgt zum Nennwert der Beteiligung.
3. Für den Fall des Erwerbs von Gesellschaftsanteilen im Sinne der Ziffer 2 wird die Verwaltung ermächtigt, die als Anlage 1 beigefügte Satzung sowie den als Anlage 2 beigefügten Formwechselbeschluss im Hinblick auf die Gesellschafter der VEJ anzupassen.
4. Als weiteren Vertreter/als weitere Vertreterin neben dem Hauptverwaltungsbeamten wird Herrn/Frau NN in die Gesellschafterversammlung der GVEJ entsendet.
5. Der vorläufige Wirtschaftsplan der GVEJ (Anlage 3) für das Jahr 2025 wird informatorisch zur Kenntnis genommen.
6. Der GVEJ wird für das Gründungsjahr 2024 insgesamt derselbe Betrag zur Verfügung gestellt, der bereits für die VEJ für dieses Kalenderjahr vorgesehen ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.6.24 Feststellung der Flächenziele nach § 5 Abs. 2 WindBG i. V. m. § 2 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 NWindBG
Vorlage: 0868/2024**

Frau KTA Busch führt aus, es sei ein starkes Zeichen des Engagements für die Energiewende, dass bereits jetzt die Flächenziele zu den jeweiligen Stichtagen in den Jahren 2027 und

2032 erreicht sind. Man habe den Gestaltungswillen sowie die Fähigkeit zur planerischen Steuerung erneut unter Beweis gestellt und setze ein klares Zeichen der Verantwortungsübernahme gegenüber den kommenden Generationen.

Beschluss:

Das Gremium des Landkreises Friesland stellt als regionaler Planungsträger nach § 5 Abs. 2 des Gesetzes zur Festlegung von Flächenbedarfen für Windenergieanlagen an Land (Windenergieflächenbedarfsgesetz - WindBG) vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1353), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 26. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 202) fest, dass das Teilflächenziel nach § 2 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. Spalte 2 und Spalte 4 der Anlage des Niedersächsischen Gesetzes zur Umsetzung des Windenergieflächenbedarfsgesetzes und über Berichtspflichten (NWindG) vom 17. April 2024 (Nds. GVBl. Nr. 31/2024 vom 18.04.2024), wonach der Landkreis Friesland bis zum Stichtag am 31.12.2027 376 ha (0,61 %) nach Spalte 2 und für den Stichtag 31.12.2032 487 ha (0,79 %) als Windenergiegebiete im Sinne des § 2 Nr. 1 WindBG auszuweisen hat, erreicht ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP Verkauf eines Fahrzeuges der Kreisfeuerwehr
6.6.25 Vorlage: 0869/2024

Beschluss:

Das Gremium genehmigt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 14 NKomVG die zukünftige Veräußerung von folgendem Fahrzeug:

1. Volkswagen LT 46 – Typ Schlauchwagen-1000 mit einem Erlös i. H. v. mindestens 9.520,- €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.7 Antrag der CDU-Kreistagsfraktion: Neubesetzung des Aufsichtsrates
der Friesland Kliniken gGmbH**

Der Antrag ist zurückgezogen worden.

TOP Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Änderung der Beset-
6.7.1 zung des Aufsichtsrates der Friesland Kliniken gGmbH
Vorlage: 0870/2024

Begründung:

Die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat am 03.06.2024 die Änderung der Besetzung des

- Aufsichtsrates der Friesland Kliniken gGmbH beantragt.

Beschluss:

Es wird die folgende Änderung der Besetzung der Vertretung des Landkreises Friesland in Ausschüssen außerhalb des Kreistages und in sonstigen Organisationen, denen der Landkreis angehört, beschlossen:

Aufsichtsrat der Friesland Kliniken gGmbH, 6. Mitglied
- Streiche KTA Uwe Burgenger; setze KTA Martina Esser.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Änderung der Besetzung der Gesellschafterversammlung der Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade (VEJ)
Vorlage: 0871/2024**

Begründung:

Die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat am 03.06.2024 die Änderung der Besetzung der

- Gesellschafterversammlung der Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade (VEJ) beantragt.

Beschluss:

Es wird die folgende Änderung der Besetzung der Vertretung des Landkreises Friesland in Ausschüssen außerhalb des Kreistages und in sonstigen Organisationen, denen der Landkreis angehört, beschlossen:

Gesellschafterversammlung der Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade (VEJ)

2. Mitglied

- Streiche KTA Martina Esser; setze KTA Uwe Burgenger.

2. Vertreter/in

- Streiche KTA Uwe Burgenger; setze KTA Martina Esser.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.9 Antrag der Gruppe SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP: Änderung der Besetzung der Verbandsversammlung des EWE-Verbandes

Beschluss:

Es wird die folgende Änderung der Besetzung der Vertretung des Landkreises Friesland in Ausschüssen außerhalb des Kreistages und in sonstigen Organisationen, denen der Landkreis angehört, beschlossen:

Verbandsversammlung des EWE-Verbandes

3. Mitglied

- Streiche KTA Sina Beckmann; setze KTA Martina Esser.

3. Vertreter/in

- Streiche KTA Martina Esser; setze KTA Sina Beckmann.

Die Verbandsversammlung wird gebeten, für den Verbandsausschuss KTA Martina Esser (zuvor: KTA Sina Beckmann) als neues Ersatzmitglied zu wählen.

Der von KTA Sina Beckmann besetzte Sitz im Aufsichtsrat der EWE-Netz soll ebenfalls auf KTA Martina Esser übergehen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 7 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

TOP 8 Anfragen zu den öffentlichen Punkten der Kreistagsausschüsse

TOP 8.1 Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus vom 14.03.2024

TOP 8.2 Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung vom 11.04.2024

TOP 8.3 Ausschuss für Schule, Sport und Kultur vom 18.04.2024

TOP 8.4 Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 23.04.2024

TOP 8.5 Jugendhilfeausschuss vom 15.05.2024

TOP 8.6 Ausschuss für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz vom 16.05.2024

TOP 8.7 Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus vom 23.05.2024

TOP 8.8 Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Planung und Kreisentwicklung vom 27.05.2024

TOP 8.9 Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Abfallwirtschaft vom 30.05.2024

TOP 9 Informationen aus dem Jugendparlament

Herr Hans geht auf die Debatte zur Änderung der Satzung sowie der Wahlordnung des Jugendparlaments Friesland (TOP Ö 6.2.1) ein. Es sei nicht in Ordnung, in diesem Zusammenhang die Qualität des Jugendparlaments in Frage zu stellen. Das Jugendparlament basiere auf § 36 NKomVG; der Paragraf sehe eine Beteiligung von Jugendlichen vor. Wie diese Beteiligung ausgestaltet ist, ist den Kommunen freigestellt.

Im Anschluss berichtet Herr Hans von der im April durchgeführten Veranstaltung „Gemeinsam Demokratie gestalten – Zukunftsdialo g für Friesland“ mit Herrn Ministerpräsident Weil. Darüber hinaus seien im April in verschiedenen Jugendhäusern Demokratieworkshops durchgeführt worden. Das Jugendpolitische Barcamp werde am 09.08.2024 in Zetel stattfinden; eine offizielle Einladung der Kreistagsabgeordneten folgt.

Herr Hans teilt mit, dass er zum 01.08.2024 den Vorsitz des Jugendparlaments abgeben wird. Den kommissarischen Vorsitz werde Frau Pik übernehmen. Herr Hans dankt den Kreistagsabgeordneten für die Zusammenarbeit.

Der stellv. Vorsitzende Herr Ratzel bedankt sich im Namen des Kreistages für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

TOP 10 Mitteilungen des Landrates

TOP 11 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten

TOP 12 Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

TOP 13 Anregungen und Beschwerden

Frau KTA Sudholz bittet um einen Sachstandsbericht zur Bezahlkarte für Geflüchtete.

Herr Landrat Ambrosy antwortet, die niedersächsischen Landkreise haben die Einführung einer Bezahlkarte für Geflüchtete bereits im Mai 2023 gefordert. Der Bund habe nunmehr Eckpunkte definiert und es gebe die Erwartungshaltung, dass so schnell wie möglich eine zentral abgestimmte, für alle Landkreise und kreisfreien Städte verbindliche Bezahlkarte eingeführt wird. Das Land Niedersachsen habe bereits mit der Ausschreibung begonnen, so dass die Einführung der Bezahlkarte voraussichtlich im nächsten Jahr erfolgen werde.

gez. Gerhard Ratzel
stellv. Kreistagsvorsitzender

gez. Sven Ambrosy
Landrat

gez. Sarah Duit
Protokollführerin